

| Gelebte Praxis Das tun wir schon, das gilt. | Unsere Entwicklungsvorhaben Das tun wir in nächster Zukunft | Zuständigkeiten | Bemerkungen |
|--|--|-----------------|-------------|
|--|--|-----------------|-------------|

1. Lehren und Lernen

1.1. PICTS – Pädagogischer ICT Support
Ziel: Medien und Informatik werden in den Zyklen 1 und 2 als methodisch-didaktische Mittel und als Kommunikationsmittel selbstverständlich eingesetzt.

| | | | |
|---|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Neuanstellungen: • Unterrichtende der Mittelstufe absolvieren die Facherweiterung Medien und Informatik • CAS-Ausgebildete PICTS unterstützen die Lehrpersonen • Eine gemeinsame Kommunikations- und Austauschplattform wird eingesetzt. (Teams) • PICTS bringen regelmässige Inputs an SK's • Anwendungskompetenzraster über alle Stufen. | <p>Infrastruktur prüfen Offerten /Pro- / und Kontra / Infrastruktur prüfen</p> <p>Weiterbildungen PICTS: Kleine interne Weiterbildungen, Zyklus I, MAG, Digitale Basiskompetenzen eruieren</p> <p>Kollaboratives Arbeiten Verbindliche Richtlinien erarbeiten</p> <p>Pädagogisches Konzept Unterrichtseinheiten erarbeiten (PICTS) und zur Verfügung stellen. Anwendungskompetenzraster überarbeiten</p> <p>Datenschutz und Sicherheit Überprüfung, evtl. Anpassung</p> <p>Falls Zeitkapazität: Ideenliste wie man mit wenig Tablets in der Klasse arbeiten kann, damit das Medienkonzept von der Schulpflege umgesetzt / eingehalten werden kann</p> | <p>PSP / SL</p> <p>PICTS / SL</p> <p>PICTS / SL</p> <p>PICTS</p> <p>PSP / SL / PICTS</p> | <p>Anykey vs. Kits4kids, ...</p> <p>Plattform Teams</p> <p>Programme/ Apps, Weiterbildungsmöglichkeiten, Unterrichtsbsp. vorstellen, digitale Transformation</p> <p>Einzelne Apps, Sensibilisierung der MA, Evtl. Referent der PHZH?</p> |
|---|---|--|--|

| | | | |
|--|--|--|---|
| 1.2. QUIMS im Jahresverlauf Ziel: Durchführung und Planung der verankerten QUIMS Events. Durchführung und Planung einer Weiterbildung im Bereich Beurteilung mit Fokus Sprache Deutsch. | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung: MST: Farbnoten, Beurteilungskopf Linden mit individueller Rückmeldung • Hausaufgaben: UST --> Mo. bis Fr. 10 min HA pro Klassenstufe, MST --> SuS teilen selbst ein, HA-Hilfe, "einheitliches System" • Regelmässige Weiterbildung im Rahmen von QUIMS | Fortführung Event-Planung (Lindenmorgen, Hausaufgabenstunde) Beurteilung: Weiterbildungsreihe organisieren mit PHZH Hausaufgaben: Hausaufgabenstunde abändern / optimieren --> in Tagesplan/Pensum integriert ("Auströpfelzeit"): SuS aus eigener Klasse (alle, die wollen/Hilfe brauchen) besuchen HA-Hilfe bei jeweiligen LP's Beurteilungspraxis Ideenpool: <i>Transparenz, Stärken sichtbar machen als Motivation, Alternativen zu Ziffernnoten, Ziel: gemeinsame Standards erarbeiten</i> | AG QUIMS- Jahresverlauf | |
| 1.3. Unterrichtsentwicklung Ziel: Die Schule Niederhasli hat ein gemeinsames Verständnis von gutem, zeitgemäsem Unterricht und setzt ihn um. Sie ist ein verlässlicher Ort für Bildung und persönliche Entwicklung für die SuS. Sie setzt die Vorgaben des LP21 um. Sie nutzt den gemeinsamen Gestaltungsraum zur Stärkung der Regelschule. In gemeinsamen, schulhausübergreifenden Gefässen findet der Austausch in der AG Unterrichtsentwicklung statt. | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Workshop-Unterricht (im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung) • Hospitationen (bisher schulhausintern) • Offener Austausch von Unterrichtsmaterialien (in der MST bereits etabliert) | Unterricht nach Interessen Ateliernachmittage werden eingeführt. Unterricht nach Interessen und klassenübergreifendes Lernen wird somit in allen Stufen gefördert. Das Angebot wird im Verlauf der Legislatur weiter ausgebaut/vertieft. Hospitationen Der Unterricht wird durch das Weiterführen von Hospitationen weiterentwickelt. Weiter soll das kollegiale Unterrichtscoaching mittels Weiterbildung eingeführt und darauf folgend angewendet werden. Offener Austausch von Unterrichtsmaterialien Material und Ressourcen zu einzelnen Themen werden geteilt und gegenseitig zugänglich gemacht. Gemeinsames Verständnis für LP21 & Zyklen erarbeiten und vorhandener Gestaltungsraum definieren Das gemeinsame Verständnis für den LP21 und die Zyklen wird vertieft und somit eine gemeinsame Kultur entwickelt. | AG Unterrichtsentwicklung AG / Team / SL AG / Team / SL AG / SK / SST/ JT / FT | Start: SJ 23/24 Liste auf Teams laufend aktualisieren Weiterbildung Evtl. externe Beratung |

| | | | |
|--|--|------------------|-----------------------------|
| 1.4 Future Skills | | | |
| Ziel: Wir fördern als ganze Schule die überfachlichen Kompetenzen und stärken die Begabungen und Talente aller Schüler*innen (Projektwoche und Begabungsförderung). | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Begabtenförderung: Lernatelier, Workshops Projektwoche (alle 3 Jahre) | Entwicklung Konzept Atelierunterricht und Begabungsförderung Organisation (Zeitpunkt, Stundenplan SJ 25/26, Verfügbarkeit LPs) | AG Future Skills | SJ 23/24 Januar 25 |
| | Projektwoche SJ 24/25 Thema und Zeitplan Projektwoche Budget Projektwoche | AG / Team | SJ 24/25 Frühling 24 |
| | Start Pilotprojekt Atelierunterricht und Begabungsförderung Beispielsweise klassenübergreifend über mehrere Monate an einem Nachmittag | AG / Team | SJ 25/26 |
| | Evaluation Pilotprojekt 26/27 | AG | SJ 26/27 |

2. Lebensraum Schule

2.1. Gesundheitsförderung und Prävention

| | | | |
|--|--|---------|--|
| Ziel: Die Lehrpersonen sind in ihrem Arbeitsalltag optimal unterstützt. Massnahmen werden überprüft. | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Lehrpersonen können jederzeit auf die SL zugehen. Die SL nimmt Anliegen und Situationen der LPs ernst und sucht bei Bedarf nach individuellen Lösungen für deren Situation. In Niederhasli sind diverse Klassenassistentinnen unterstützend in den Klassen | Gesundheitsfördernde Strukturen und eine entsprechende Schulhauskultur werden definiert und umgesetzt/angestrebt. Eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation bezüglich Gesundheit und Prävention wird durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> - Wo stehen wir? - Was läuft gut? - Wo besteht Optimierungs-/Handlungsbedarf Ideen, Massnahmen und Erfahrungswerte aus anderen Institutionen werden angeschaut. Einzelne Schwerpunkte werden in einem Konzept festgehalten. | AG / SL | |
| | Kantonale und kommunale Rahmenbedingungen Die Rahmenbedingungen und Prozesse kritisch und lösungsorientiert reflektieren und ggf. an entsprechende Stellen eine Rückmeldung machen. | AG / SL | Aufwand und Ertrag beachten Erste Ideen am 15.11.23 gesammelt |
| | Prozess zur Findung von Stellvertretungen für kranke/ausfallende LPs optimieren (nicht auf Kosten von «gesunden» LPs) | AG / SL | Erste Ideen am 15.11.23 gesammelt |

| | | | |
|---|--|---|--|
| 2.2. Schulhauskultur Ziel: Die Schule Linden hat und lebt ein Konzept zum Umgang miteinander im Schulhaus, auf dem Pausenplatz, bei Konflikten. Teambildende Anlässe finden statt. Es gibt verschiedene Instrument der Schülerpartizipation. | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Chili • Stoppregeln im Kindergarten • «Göttisystem» • Teambildung: ein jährlicher Anlass • Niederschwellige Lindenanlässe | Implementierung, Überprüfung bestehender Elemente der Schulhauskultur und Einbringen von Anregungen für die Weiterentwicklung Pausenplatz Die AG überlegt sich Ideen und befasst sich mit Konzepten, wie für schwierige Pausenplatzthemen eine gemeinsame pädagogische Haltung und einheitliche Vorgehensweisen entwickelt werden können. Spielen Spielanlässe/ -projekte in der Schuleinheit Linden initiieren. Prüfung einer Weiterbildung zum Thema. Teambildung Unter Einbezug des Teams werden teambildende Anlässe organisiert. | AG Schulhauskultur AG AG AG / SL | |
| 2.3. Gemeinsame Anlässe Ziel: Die Schulgemeinschaft wird durch gemeinsame Anlässe im sportlichen und kulturellen Bereich gefördert und gestärkt. | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Lindensingen • Adventsingen • Sternmarsch • Projektwochen / Projektstage • Räbelichtli • Sporttag • Begrüssungen und Verabschiedungen | In gelebte Praxis beschrieben | Team / SL | |
| 2.4. Umwelt und Gesundheit Ziel: Die Schülerinnen und Schüler sind für gesunde Ernährung und Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit sensibilisiert, entwickeln Freude an Bewegung und setzen sich mit Umweltthemen auseinander. | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • «Fit 4 Future» - Schule bewegt • Gesunde Ernährung im KiGa und in der Schule • PUSCH • Sauberer Pausenplatz • WOWW (work on what works) im Kindergarten | «Fit 4 Future» - Schule bewegt Sensibilisierung unserer Lehrpersonen, Eltern, sowie der Schüler zum Thema der psychischen Gesundheit und Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit | LP Fit 4 Future / SL / SSA | |

| 3. Schulführung und Zusammenarbeit | | | |
|--|---|---|----------------|
| 3.1. Quims Elternmitwirkung Ziel: Die Zusammenarbeit zwischen Eltern ohne Deutschkenntnissen und Schule wird gefördert. Die Schule Linden bietet die Möglichkeit, das Schulsystem kennenzulernen. | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Spielmorgen im KiGa 1x pro Jahr • Lindenmorgen • Elternrat | Die Schule bietet den Eltern ohne Deutschkenntnissen die Möglichkeit zur Partizipation und unterstützt sie beim Spracherwerb mit EIKi DaZ <ul style="list-style-type: none"> • Es wird ein Konzept zum EIKi DaZ erarbeitet. • Das Projekt wird nach dem erarbeiteten Konzept umgesetzt. → Erprobungsphase • Evaluation des EIKi DaZ • Allfällige Anpassungen vornehmen, umsetzen | AG QUIMS Elternmitwirkung | |
| 3.2. Schüler*Innenmitwirkung Ziel: Die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern wird gefördert. Die Schule Linden bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, am Schulgeschehen aktiv mitzuwirken. Ziel: Die Primarschule Linden hat einen attraktiven und lebendigen Schüler*innenrat. | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Konzept besteht • Schülerrat hat gestartet • Bisher viel Freude daran! | Auswertung des Schüler*innenrats nach einem Schuljahr. Auswertung: Müssen die Ziele hinter dem SR angepasst werden? Wichtig ist uns: Die SuS sollen erleben, dass sie mit dem SR etwas bewirken können. Und LPs unterstützen den SR. Massnahmen werden entwickelt, um den SR weiter zu verankern und im Bewusstsein der SuS, LPs und Eltern präsent zu haben. SR 2.0: SuS leiten und protokollieren den SR selber | AG Schulhauskultur | September 2024 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Projekte | Sichtbar machen der gelebten Praxis → Best Practice! SuS-Feedback Einholen von SuS Feedback in den verschiedenen schulischen Bereichen. Entwicklung von passenden Vorgehensweisen, Themen und Formen von Feedback. | AG Schulhauskultur / Team / SL / SSA | |

Arbeitsgruppen:**Schulhausübergreifend**

- PICTS
- Gesundheit/Prävention
- Unterrichtsentwicklung

Schulhausintern

- QUIMS – Sprache
- QUIMS – Elternmitwirkung
- Schulhauskultur
- Future Skills

Das Schulprogramm wurde an der Schulkonferenz vom 12.12.23 besprochen und im Anschluss abgenommen.